



# QUARTALSMITTEILUNG

Januar bis September 2020



# BRIEF DES VORSTANDS

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

im 3. Quartal 2020 konnten wir nicht nur das inzwischen erreichte ausgezeichnete Ertragsniveau erneut bestätigen und eine EBITDA-Marge von 32,5% erzielen. Es ist uns gleichzeitig auch gelungen, beim Umsatz wieder klar auf Wachstumskurs zu gehen und sowohl gegenüber dem Vorquartal (+10,1%) als auch gegenüber dem Vorjahresquartal (+1,4%) zuzulegen. Diese Entwicklung hat einmal mehr eindrucksvoll untermauert, wie resilient unser Geschäftsmodell ist.

Treiber unserer guten Entwicklung war das Geschäft im Kernmarkt DACH. Insbesondere in Deutschland ist es uns gelungen, stark im Neugeschäft zu wachsen. Hier konnten wir gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,9% zulegen. Im Vergleich zum Vorquartal lag das Wachstum sogar bei 20,9%. Die gute Entwicklung wurde maßgeblich durch die seit Ende 2019 eingeleitete Neuausrichtung unserer Marketing- und Vertriebsaktivitäten ermöglicht. So wurden Online-Marketing-Aktivitäten zielgerichtet intensiviert und die Aktivitäten des Außendienstes in Richtung Ärzte und Hebammen ausgeweitet und verstärkt. Hierbei half, dass mit dem Abflachen der COVID-19-Pandemie im 3. Quartal unser Außendienst wieder aktiv werden konnte. Ergänzt wurde dies durch eine wiedergewonnene Vertriebspartnerschaft, die seit Q2 2020 zu Neuvertragsabschlüssen der Vita 34 AG beiträgt.

Die Vertragsabschlüsse haben durch die genannten Maßnahmen im Kernmarkt DACH in nahezu allen Vertragsvarianten zugelegt. Besonders dynamisch entwickelte sich seit der Produkteinführung im April 2020 das Produkt „VitaPUR“ einschließlich Nabelschnurgewebe-Option. Der Anteil der Vertragsabschlüsse mit Gewebereinlagerungen ist seitdem signifikant gestiegen, was den Umsatz pro Vertragsabschluss nochmal erhöht hat. Hinzu kommt, dass dieses Modell als Jahreszahlermodell konzipiert ist, was den Cashflow aus Lagergeschäft zusätzlich positiv beeinflussen wird.

Die starke Entwicklung in unserem Kernmarkt DACH konnte eine etwas verhaltenere Entwicklung im internationalen Geschäft mehr als kompensieren. Aber auch international gibt es Indizien, dass die vorübergehende Abschwächung beendet werden kann. So hat sich die Entwicklung in Spanien und in den osteuropäischen Märkten im 3. Quartal gegenüber dem Vorquartal bereits stabilisiert und steigt teilweise sogar schon wieder leicht.

Auch mit unseren Zukunfts- und F&E-Projekten kommen wir planmäßig voran. Zu nennen ist hier einmal das Entwicklungsprojekt zur Einlagerung von Immunzellen aus peripherem Blut von Erwachsenen, bei dem wir nach erfolgreichen internen Untersuchungen jetzt zur Zusammenarbeit mit Entwicklungspartnern übergehen. Auch bei der Entwicklung unseres Produktes „AdipoVita“ für den attraktiven Markt der ästhetischen Medizin schreiten wir planmäßig weiter voran. Hier haben wir die Herstellungserlaubnis für den Standort Leipzig kürzlich erhalten und gehen nun in die Phase des Aufbaus einer Vertriebspartnerschaft. Im Kerngeschäft Nabelschnurblut sehen wir für die Zukunft weitere Einsatzfelder in der regenerativen Stammzellentherapie, beispielsweise zur Behandlung von Schlaganfällen.

Obwohl sich derzeit das allgemeine Umfeld aufgrund der COVID-19-Pandemie sowie der entsprechenden Gegenmaßnahmen und Einschränkungen wieder eintrübt, können wir unsere bisherigen Prognosen bestätigen. Wir planen einen Umsatz für das Gesamtjahr 2020 in der Bandbreite von 19,0 bis 21,0 Mio. Euro und ein EBITDA zwischen 4,8 und 5,8 Mio. Euro.

Der Start in das 4. Quartal verlief bislang verheißungsvoll. Gleichzeitig legen wir jetzt die Basis, dass wir die wieder aufgenommene Wachstumskurve auch 2021 fortsetzen können. Wir intensivieren weiterhin Marketing und Vertrieb und wollen die Reichweite und besonders die Kommunikation mit den Multiplikatoren Hebammen und Gynäkologen nochmals verbessern. Unser Ziel: Die sehr positive Dynamik im Neugeschäft wollen wir beibehalten, idealerweise sogar ausbauen. Gleichzeitig bietet das Lagergeschäft, das derzeit in der Größenordnung von über 2 % pro Jahr wächst, eine stabile Basis, die sich in den kommenden Jahren durch die anstehenden Vertragsverlängerungen nochmals dynamisieren wird. Vita 34 ist damit bestens aufgestellt, um auch im aktuell herausfordernden Umfeld sehr erfolgreich zu agieren und sich 2021 weiterhin sehr positiv zu entwickeln.

Leipzig, 11. November 2020



Dr. Wolfgang Knirsch  
Vorstandsvorsitzender



Falk Neukirch  
Finanzvorstand

# KONZERNKENNZAHLEN

		Q3 2020	Q3 2019	9M 2020	9M 2019
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
Umsatzerlöse	TEUR	5.424	5.351	15.024	15.119
Bruttoergebnis	TEUR	3.391	3.472	9.139	9.487
EBITDA	TEUR	1.761	1.753	4.368	4.542
EBITDA-Marge auf Umsatz	%	32,5	32,8	29,1	30,0
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	1.140	1.137	2.528	2.697
Periodenergebnis	TEUR	750	173	1.860	1.220
Ergebnis je Aktie	EUR	0,18	0,04	0,45	0,30
<b>Bilanz</b>					
Bilanzsumme	TEUR			61.451	61.099
Eigenkapital	TEUR			32.141	30.268
Eigenkapitalquote	%			52,3	49,5
Liquide Mittel	TEUR			10.519	9.102
<b>Cashflow</b>					
Investitionen	TEUR			479	695
Abschreibungen	TEUR			1.840	1.844
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEUR			3.125	4.627
<b>Mitarbeiter</b>					
Zum Bilanzstichtag	Anzahl			117	120

## Geschäftsentwicklung und Ertragslage

### 3. QUARTAL 2020

#### ÜBERNAHMEANGEBOT DER AOC HEALTH GMBH

Die AOC Health GmbH hatte den Aktionären der Vita 34 AG ein Übernahmeangebot unterbreitet und die entsprechende Angebotsunterlage am 29. Juni 2020 im Internet veröffentlicht. Vorstand und Aufsichtsrat hatten am 3. Juli 2020 eine gemeinsame begründete Stellungnahme gemäß § 27 WpÜG zum Pflichtangebot der AOC Health GmbH abgegeben. Bis zum Meldestichtag war das Pflichtangebot für 217.510 Vita 34-Aktien angenommen worden. Dies entspricht einem Anteil von 5,25% des Grundkapitals und der Stimmrechte der Vita 34 AG. Damit liegt die AOC Health GmbH laut ihrer letzten Stimmrechtsmitteilung vom 5. August 2020 bei einem Gesamtanteil von 36,44%.

#### HAUPTVERSAMMLUNG 2020

Auf der Hauptversammlung 2020, die am 1. Juli 2020 in Leipzig als virtuelle Hauptversammlung durchgeführt wurde, haben die Aktionäre beschlossen, den zum 31. Dezember 2019 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 1.530.184,01 Euro in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und damit im Unternehmen zu thesaurieren. Des Weiteren wurde Herr Florian Schuhbauer als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Nicolas Schobinger hat sein Amt zum 6. Juli 2020 niedergelegt. Daraufhin erfolgte am 31. Juli 2020 die gerichtliche Bestellung von Herrn Andreas Füchsel zum Aufsichtsratsmitglied. Vorstand und Aufsichtsrat wurden für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

### ERTRAGSLAGE IM 3. QUARTAL 2020

Mit einem Umsatz von 5.424 TEUR konnte Vita 34 eine deutlich dynamische Umsatzentwicklung und damit eine Rückkehr auf den Wachstumspfad verzeichnen. Gegenüber dem Vorquartal wurde ein Plus von 10,1% erreicht. Im Vergleich zum Vorjahresquartal mit einem Umsatz von 5.351 TEUR liegt der Anstieg bei 1,4 %. Haupttreiber des Wachstums war die sehr gute Geschäftsentwicklung im Kernmarkt DACH, speziell in Deutschland. Wesentliche Impulse konnten im Neueinlagerungsgeschäft generiert werden.

Trotz einer leicht geringeren Rohergebnismarge von 63 % (Q3 2019: 65%) wurde das EBITDA mit 1.761 TEUR auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Q3 2019: 1.753 TEUR) gehalten und damit eine EBITDA-Marge von 32,5 % (Q3 2019: 32,8 %) erreicht. Entscheidend waren hier die weiteren Einsparungen bei den Verwaltungskosten. Dem standen etwas höhere Marketing- und Vertriebskosten gegenüber. Das EBIT erreichte 1.140 TEUR nach 1.137 EUR im Vorjahr. Das Periodenergebnis lag mit 750 TEUR deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals von 173 TEUR, was auf einen einmaligen Steueraufwandseffekt im Vorjahreszeitraum zurückzuführen ist.

### 9-MONATSZEITRAUM 2020

#### ERTRAGSLAGE IM 9-MONATSZEITRAUM 2020

Nicht zuletzt dank der gesteigerten Dynamik im 3. Quartal war die Geschäftsentwicklung im gesamten 9-Monatszeitraum 2020 sehr positiv. Dies gilt sowohl für die Umsatz- als auch die Ertragsseite. Negative Effekte durch die COVID-19-Pandemie, wie die temporär deutlich eingeschränkte bzw. eingestellte Reisetätigkeit im Außendienst, konnten kompensiert werden. Zusätzlich war Vita 34 bei einzelnen Einsatzstoffen zu einer etwas höheren Bevorratung gezwungen, um mögliche Schwankungen auf der Beschaffungsseite abfedern zu können. Diese Effekte lassen sich in der Ertrags-, Finanz- und Vermögenlage nur schwer abgegrenzt ausweisen und waren in Summe von untergeordneter Bedeutung.

In den ersten neun Monaten 2020 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 15.024 TEUR erzielt, die damit annähernd auf dem Niveau des Vorjahres von 15.119 TEUR lagen. Nach einem noch etwas verhaltenen Start in das Jahr 2020 konnte Vita 34 bereits im Laufe des 2. Quartals und dann nochmals verstärkt im 3. Quartal an Dynamik zulegen. Der Kernmarkt DACH zeigte sich in Summe leicht wachsend bei einer sich insgesamt während der Berichtsperiode stetig verbessernden Performance.

Das Bruttoergebnis lag im 9-Monatszeitraum mit 9.139 TEUR annähernd auf Höhe des Vorjahreszeitraums von 9.487 TEUR. Die Gründe waren etwas höhere Umsatzkosten infolge eines etwas gestiegenen Personalbestands sowie einer Zunahme der Instandhaltungskosten verglichen zur Vorjahresperiode. Entsprechend sank die Bruttomarge (bezogen auf den Umsatz) leicht von 62,7 % auf 60,8 %. Dass die anhaltende, weiterhin sehr hohe Kostendisziplin auf der Basis der 2019 umgesetzten Kosteneffizienzmaßnahmen greift, belegt die Entwicklung des Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA). Zwar sank es in absoluten Zahlen leicht von 4.542 TEUR auf 4.368 TEUR, was zu einem großen Teil durch einmalige Kostensteigerungen im sonstigen betrieblichen Aufwand aufgrund von Beratungskosten im Rahmen des Übernahmeangebots verursacht ist. Die EBITDA-Marge konnte mit 29,1% nahezu auf dem sehr hohen Niveau des Vorjahres von 30,0 % bestätigt werden und hat nach verhaltenem Start in das Jahr 2020 vor allem im 2. und 3. Quartal 2020 deutlich zugelegt.

Die Marketing- und Vertriebskosten wurden in der Berichtsperiode leicht erhöht. Die Verwaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nochmal gesunken.

Das Betriebsergebnis (EBIT) des 9-Monatszeitraums 2020 lag bei 2.528 TEUR nach 2.697 TEUR im Vorjahreszeitraum. Nach 1.220 TEUR in der Vorjahresperiode wurde im 9-Monatszeitraum 2020 ein Periodenergebnis von 1.860 TEUR erzielt. Das Ergebnis je Aktie errechnet sich entsprechend mit 0,45 EUR (9M 2019: 0,30 EUR).

## Finanz- und Vermögenslage

Auf Basis der guten Ertragsentwicklung konnte Vita 34 einen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in den ersten neun Monaten 2020 von 3.125 TEUR generieren. Der Wert blieb aufgrund einer etwas höheren Bevorratung aus Vorsichtsgründen im Zuge der COVID-19-Pandemie sowie gestiegener Ertragsteuerzahlungen etwas unter dem Vorjahreswert von 4.627 TEUR, unterstreicht aber dennoch die hohe Innenfinanzierungskraft von Vita 34. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in der Vorjahresperiode -681 TEUR, wohingegen im abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit -87 TEUR deutlich weniger Mittel abgeflossen sind, insbesondere weil bisher als Sicherheit verpfändete liquide Mittel aufgrund der guten Bonität der Gesellschaft freigegeben wurden. Dies führt zu einem Mittelzufluss (+370 TEUR) zu den verfügbaren liquiden Mitteln, was den Cashflow-Abfluss aus Investitionstätigkeit einmalig reduziert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -1.621 TEUR (9M 2019: -2.209 TEUR) setzt sich maßgeblich aus planmäßigen Tilgungen (-1.206 TEUR) und Leasingzahlungen (-416 TEUR) zusammen. Der Unterschied zur Vorjahresperiode resultiert aus dem Hauptversammlungsbeschluss, den Jahresgewinn 2019 vollständig zu thesaurieren und im Gegensatz

zum Vorjahr auf eine Dividende zu verzichten. In Summe erhöhten sich die liquiden Mittel zum 30. September 2020 auf 10.519 TEUR (31. Dezember 2019: 9.102 TEUR).

Die Bilanzsumme blieb mit 61.451 TEUR gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2019 von 61.099 TEUR stabil. Auf der Aktivseite der Bilanz nahmen die langfristigen Vermögenswerte inklusive Firmenwerte von 48.221 TEUR auf 46.927 TEUR ab. Hier standen sich planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die aus der Bewertung von Kundenverträgen im Zuge von Akquisitionen entstanden sind, der planmäßige Abbau des Nutzungsrechts Leasing (IFRS 16) und eine Erhöhung der langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber, was dem zunehmenden Erfolg des neuen Preismodells „VitaPUR“ geschuldet ist. Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte sich das Eigenkapital aufgrund des positiven Periodenergebnisses von 30.268 TEUR auf 32.141 TEUR. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 49,5 % auf 52,3 %. Die langfristigen Schulden nahmen zum 30. September 2020 auf 21.212 TEUR ab (31. Dezember 2019: 22.414 TEUR).

## Prognose

Vor dem Hintergrund der stabilen Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2020 und der bisherigen Indikationen zum weiteren Geschäftsverlauf hält der Vorstand der Vita 34 AG – trotz der wieder verschärften allgemeinen Gegenmaßnahmen und Einschränkungen im Zuge der COVID-19-Pandemie – unverändert an seiner Prognose für das Gesamtjahr 2020 fest. Erwartet werden Umsatzerlöse zwischen 19,0 und 21,0 Mio. Euro (ohne Akquisitionen) sowie ein EBITDA zwischen 4,8 und 5,8 Mio. Euro.

Der Vorstand bewertet die Sensitivität des Geschäftsmodells von Vita 34 in Bezug auf konjunkturelle Schwankungen weiterhin als gering. Nach den bisherigen Erfahrungen werden auch keine tiefgreifenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung erwartet. Entsprechend sind Effekte einer möglicherweise deutlich weitergehenden Ausbreitung von COVID-19 nicht berücksichtigt.

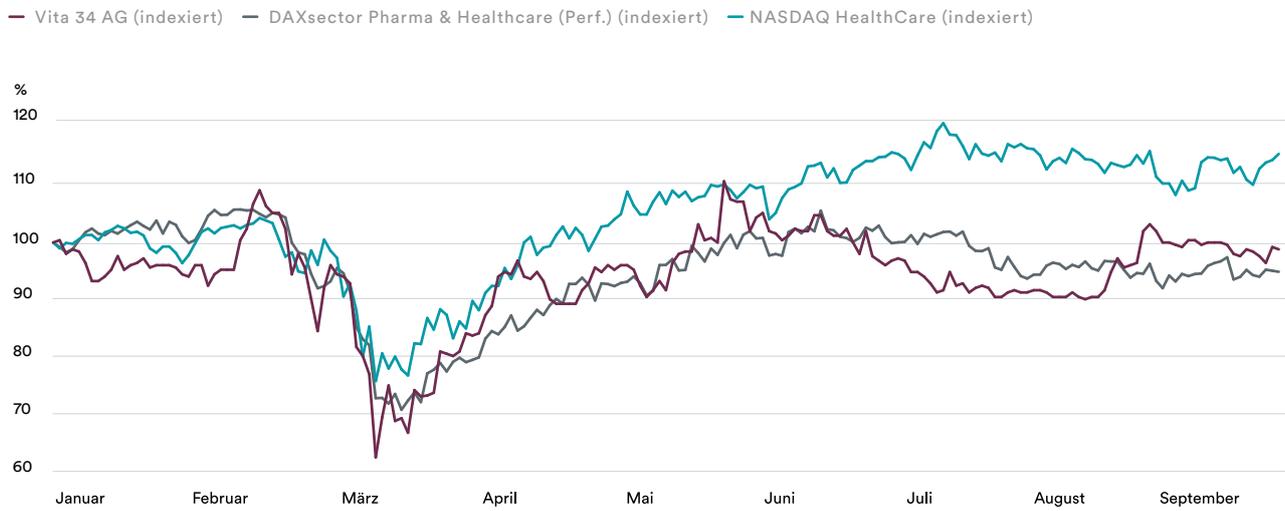
## Aktie

### Aktienkennzahlen 9M 2020

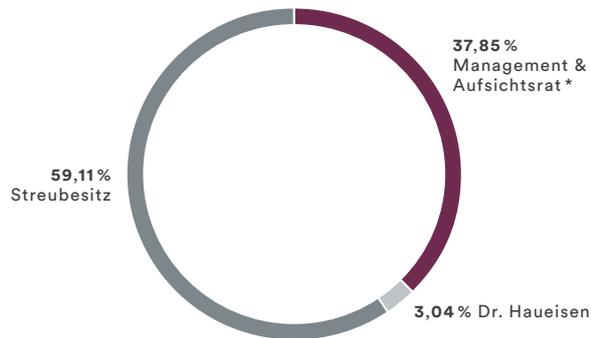
Börsenkürzel/Reuterskürzel	V3V/V3VGn.DE
WKN/ISIN	A0BL84/DE000A0BL849
Anzahl der Aktien	4.145.959
Kurs am 02.01.2020*	12,95 EUR
Kurs am 30.09.2020*	12,80 EUR
Marktkapitalisierung (30.09.2020)	53,1 Mio. EUR

\* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

### Aktienkursentwicklung 9M 2020



### Aktionärsstruktur zum 30. Oktober 2020



\* Davon werden 36,44 % Herrn Florian Schuhbauer zugerechnet (32,56 % AOC Health GmbH + 3,87 % PBKM).

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Q3 2020	Q3 2019	9M 2020	9M 2019
Umsatzerlöse	5.424	5.351	15.024	15.119
Umsatzkosten	-2.033	-1.879	-5.884	-5.632
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.391</b>	<b>3.472</b>	<b>9.139</b>	<b>9.487</b>
Sonstige betriebliche Erträge	116	44	450	320
Marketing- und Vertriebskosten	-1.127	-1.004	-3.605	-3.441
Verwaltungskosten	-1.131	-1.265	-3.170	-3.537
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-109	-111	-286	-131
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1.140</b>	<b>1.137</b>	<b>2.528</b>	<b>2.697</b>
Finanzerträge	11	7	63	33
Finanzaufwendungen	-44	-47	-139	-158
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.108</b>	<b>1.098</b>	<b>2.451</b>	<b>2.572</b>
Ertragsteueraufwand/-ertrag	-357	-925	-592	-1.352
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>750</b>	<b>173</b>	<b>1.860</b>	<b>1.220</b>
<b>Zurechnung des Periodenergebnisses auf die</b>				
Eigentümer des Mutterunternehmens	745	163	1.851	1.213
Anteile anderer Gesellschafter	5	10	9	7
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert/verwässert (EUR)</b>				
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis	0,18	0,04	0,45	0,30

## Konzern-Bilanz (Aktiva)

TEUR	30.09.2020	31.12.2019
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.323	18.323
Immaterielle Vermögenswerte	17.473	18.525
Sachanlagen	7.388	7.285
Nutzungsrechte	1.540	1.905
Sonstige Vermögenswerte	998	1.012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.085	632
Nicht frei verfügbare Zahlungsmittel	119	540
	<b>46.927</b>	<b>48.221</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	361	294
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.823	2.879
Ertragsteuerforderungen	80	44
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	741	559
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.519	9.102
	<b>14.524</b>	<b>12.878</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>61.451</b>	<b>61.099</b>

## Konzern-Bilanz (Passiva)

TEUR	30.09.2020	31.12.2019
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.146	4.146
Kapitalrücklagen	24.012	24.012
Gewinnrücklagen	4.290	2.440
Sonstige Rücklagen	-170	-183
Eigene Anteile	-261	-261
Anteile von Minderheitsgesellschaften	123	114
	<b>32.141</b>	<b>30.268</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verzinsliche Darlehen	2.673	3.799
Leasingverbindlichkeiten	1.025	1.356
Abgegrenzte Zuwendungen	760	797
Vertragsverbindlichkeiten	11.615	11.563
Rückstellungen	14	14
Pensionsrückstellungen	56	56
Latente Ertragsteuern	5.069	4.828
	<b>21.212</b>	<b>22.414</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	1.259	1.266
Rückstellungen	77	104
Ertragsteuerverbindlichkeiten	442	703
Verzinsliche Darlehen	1.534	1.584
Leasingverbindlichkeiten	523	546
Abgegrenzte Zuwendungen	48	45
Vertragsverbindlichkeiten	2.866	2.871
Sonstige Schulden	1.349	1.298
	<b>8.098</b>	<b>8.417</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>61.451</b>	<b>61.099</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	9M 2020	9M 2019
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	2.451	2.572
Berichtigungen für:		
Abschreibungen	1.840	1.844
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	4	0
Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	6	-24
Finanzerträge	-63	-33
Finanzaufwendungen	139	137
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
+/- Vorräte	-67	87
+/- Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-482	288
+/- Schulden	43	-97
+/- Vertragsverbindlichkeiten	45	168
+/- Rückstellungen	-27	-61
Gezahlte Zinsen	-115	-124
Gezahlte Ertragsteuern	-650	-132
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>3.125</b>	<b>4.627</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-37	-7
Erwerb von Sachanlagen	-442	-688
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	2
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzinvestitionen	370	0
Erhaltene Zinsen	22	11
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-87</b>	<b>-681</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien	0	176
Dividendenausschüttungen	0	-656
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	-1.206	-1.326
Auszahlung für Leasingverhältnisse	-416	-404
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.621</b>	<b>-2.209</b>
Nettoveränderungen von Zahlungsmitteln	1.417	1.736
Zahlungsmittel am Anfang der Berichtsperiode	9.102	6.960
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode (Liquide Mittel)</b>	<b>10.519</b>	<b>8.696</b>

# IMPRESSUM

## KONTAKT

Vita 34 AG  
Deutscher Platz 5a  
04103 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 48792-40  
Telefax: +49 (0)341 48792-39  
E-Mail: [ir@vita34group.de](mailto:ir@vita34group.de)

## REDAKTION

Vita 34 AG, Leipzig  
Better Orange IR & HV AG, München

## KONZEPT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg

## VERÖFFENTLICHUNG

Diese Quartalsmitteilung wurde in deutscher und englischer Sprache am 12. November 2020 veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit. Bei Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.

Vita 34 im Internet: [www.vita34group.de](http://www.vita34group.de)



**Vita 34 AG**

Firmensitz: Deutscher Platz 5a | D-04103 Leipzig  
Postanschrift: Perlickstraße 5 | D-04103 Leipzig  
T: +49 (0)341 48792-0 | F: +49 (0)341 48792-20  
ir@vita34.de | www.vita34group.de

**VITA34**